



## Alternativantrag

der Fraktion der SPD

zu „Erstellung eines Maßnahmenkatalogs für eine Wasserstoffstrategie der Erneuerbaren Energien für Schleswig-Holstein“ (Drs. 19/1801)

### **Wasserstoffkompetenzzentrum in Schleswig-Holstein einrichten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, ein Wasserstoffkompetenzzentrum in Schleswig-Holstein einzurichten. Ziel muss es sein unter Einbindung aller relevanten Akteure innovative Konzepte zur Nutzung von Wasserstoff auf der Basis der erneuerbaren Energien zu erarbeiten und in eine Wasserstoffstrategie für Schleswig-Holstein einfließen zu lassen. Dabei sind die Festlegungen der nationalen und norddeutschen Wasserstoffstrategien zu berücksichtigen.

Begründung:

Die großen Potenziale der erneuerbaren Energien für die dezentrale und regionale Wirtschaftsentwicklung lassen sich insbesondere durch Technologien wie der Wasserstofftechnologie nutzen. Schleswig-Holstein ist das derzeit einzige Bundesland, welches rechnerisch seinen Strombedarf bereits vollständig aus regenerativen Energiequellen decken kann. Zudem ist Schleswig-Holstein derzeit noch das Bundesland mit dem höchsten Abschaltungsrate von EE-Erzeugungsanlagen bundesweit.

Zur Erreichung der Klimaziele ist es notwendig, die erneuerbaren Energien nicht nur im Stromsektor, sondern auch in die anderen Sektoren (Wärme, Mobilität und Industrie) zu bringen. Hierbei lässt sich aufgrund der hohen Volatilität der EE-Erzeugung nicht alles direkt an das Stromnetz koppeln. Wasserstoff bietet hier ein gutes energetisches Bindeglied für eine gelungene Sektorkopplung.

EU-weit entwickelt sich eine umfassende Wasserstoffwirtschaft. Um diese Potentiale einer Wasserstoffwirtschaft für Schleswig-Holstein bestmöglich zu erkennen und zu

nutzen, soll ein konkreter Maßnahmenkatalog des Landes auf Basis der nationalen und norddeutschen Wasserstoffstrategie erstellt werden, der insbesondere an die regionalen Besonderheiten des Landes angepasst werden soll. Zur Unterstützung bei der Erarbeitung sowie zur Koordination und Umsetzung des Maßnahmenkatalogs soll ein Wasserstoffkompetenzzentrum eingerichtet werden, in dem das in Schleswig-Holstein vorhandene Know How in diesem Bereich gebündelt wird.

Thomas Hölck  
und Fraktion